DINGOLFINGER ANZEIGER
SA., 06.11.2021

Nach langer Corona-Pause wieder an einem Turnier teilgenommen haben die Bogenschützen aus Dingolfing. Foto: VSG

Der Trainer war sehr zufrieden

VSG-Bogenschützen starten in die Hallensaison

Dingolfing
. Das 40. Landauer Bogenturnier nutzten sechs VSG-Dingolfinger Bogenschützen nach langer Coronapause am letzten Sonntag im Oktober. Pünktlich zur Hallenöffnung um 7.30 Uhr standen sie mit ihrem 3G-Status an der Anmeldung. Neben den vier routinierten Schützen nahmen auch zwei Turnierneulinge teil.

Für Hannah Joksch in der Schüler-A-Klasse und Sofie Eder in der Damenklasse hieß es das erste Mal 60 Wertungspfeile zielsicher ins Ziel zu bekommen. Trainer Michael Schrödinger versuchte immer in ihrer Nähe zu bleiben, um die Nervosität möglichst gering zu halten. Nach der Gerätekontrolle wurden 20 Minuten zum Einschießen freigegeben. Leichte Korrekturen an den Visiereinstellungen wurden vorgenommen. Nach den Grußworten vom Bogenreferenten, Bürgermeister und der Wettkampfleitung begann der Wettkampf. Hannah kam mit der ersten Passe richtig gut in das Turnier und kam nach 30 Wertungspfeile auf 243 Ringe. Sofie hatte ein wenig Probleme mit dem Visier, was aber nach einigen Pfeilen korrigiert werden konnten. Zur Halbzeit kam sie auf 188 Ringen. Auch bei den Schützen merkte man die lange Wettkampfpause. Sebastian Schneil kam zur Halbzeit auf 269 Ringe, Florian Jahn lag bei 256 Ringe in der Herrenklasse. In der Masterklasse lag Wolfgang Gregor zur Halbzeit bei 221 Ringen und Stefan Atzberger bei 223 Ringen.

Nach einer kleinen Stärkung ging es in die zweite Halbzeit. Hannah konnte ihre tolle Leistung ein wenig steigern und kam auf 246 Ringe und belegte mit 489 Ringen den zweiten Platz in der Schüler-A-Klasse. Sofie bekam vom Trainer nochmal ein paar motivierende Worte zugetragen: „Hab Spaß, lass dich nicht von den anderen beeinflussen und genieße“. Es half, denn Sofie konnte in der zweiten Halbzeit ihre Ringe auf 227 steigern. Am Ende belegte sie mit 415 Ringen den neunten Platz in der Damenklasse. Florian konnte sich mit weiteren 261 Ringen und somit am Ende mit 517 Ringen den zehnten Platz sichern. Dicht gefolgt von Sebastian auf Platz elf, der in der zweiten Hälfte weitere 241 Ringe nachlegen konnte. Wolfgang belegte den 13. Platz mit 476 Ringen und Stefan den Platz 18 mit 451 Ringen in der Masterklasse. In der Mannschaftswertung belegten Florian, Sebastian und Wolfgang mit 1 503 Ringen den achten Platz. Trainer Michael ist über die Leistung seiner Schützlinge sehr zufrieden und freut sich auf die nächsten Wettkämpfe.